

TÄTIGKEITSBERICHT 2011

des Vereines „Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl“

1.) 20. Ferienaktion für Tschernobylkinder seit 1992

* Von **05.06. – 16.07. 2011** waren **113 Kinder** u. **14 Betreuer** aus der radioaktiv verstrahlten Zone Weißrusslands bei **43 Gasteltern** in Tirol (Bez. Landeck, Imst, Reutte, Innsbruck Land) u. im Bez. Dornbirn /Vorarlberg (1 Kindergruppe) für knapp 1 Monat auf Erholung.

*** In den letzten 20 Jahren (1992-2011) waren bisher 3.225 Kinder auf Erholung in Tirol. Heuer konnte die 103. Kindergruppe in Tirol begrüßt werden.**

* Während des Aufenthaltes wurden die Kinder vom Krankenhaus Zams, sowie von Ärzten (Zahnärzte, praktische Ärzte u. Fachärzte) aus Bez. Imst, Reutte und Innsbruck Land teilweise kostenlos behandelt.

* Die Kosten für Transport der Kinder mittels Mietbus, Versicherung der Kinder und Organisation (Visa, Dolmetscher) der Ferienaktion betrugen heuer ca. 25.200,- € (=ca. 347.000,- ATS). Dieser Betrag enthält aber nicht die Kosten für die durchgeführten Projekte (siehe unten)

2.) Projekt: „Medikamentenpakete für Tschernobylkinder u. deren Familien“:

Diese Aktion wird seit 19 Jahren (seit 1993) durchgeführt. Heuer wurden insgesamt 127 Medikamentenpakete den Kindern mitgegeben (Kosten: 4.077,- € bzw. 56.096,- ATS). Das Paket enthält die wichtigsten Medikamente, die eine Familie im Laufe eines Jahres benötigt.

3.) Projekt: „Vitamine für Schwangere u. Säuglinge in der Zone „:“

Diese Aktion wird seit 16 Jahren (seit 1996) durchgeführt. Heuer wurden 45 Schwangere u. 45 Säuglinge aus Dörfern der verstrahlten Zone für die Dauer von 1 Jahr mit Vitamintabletten u. -tropfen versorgt.

4.) Projekt : Unterstützung von Krankenhäusern u. Ambulanzen in Weißrussland :

Im Jahr 2011 wurden folgende KH u. Ambulanzen mit Verbandsmaterial und Medikamente versorgt: die Ambulanzen der Dörfer Kisteni, Stankow, Zborov, Bolschie Strelki, Gorodez und das Bezirks-KH in Stadt Rogatschow.

5.) Projekt : „Unterstützung der Schulen der Partnerdörfer“:

Im Jahr 2011 wurden 6 Schulen mit Erste Hilfematerial und Schulartikel versorgt und finanziell bei der Beschaffung von Schulmaterialien unterstützt.

6 Schulen (Dorf B. Strelki, Kisteni, Zborov, Lutschin, Stankow und Chatownja wurden mit 400kg Kakao für das kommende Schuljahr versorgt. (Spende der Fa. SPAR).

Kakao erhöht den Kaliumgehalt im Körper und vermindert dadurch die Aufnahme von radioaktivem Cäsium 137.

6.) Projekt: „Entgiftung der weissrussischen Kinder mit Pektin „:“

In Zusammenarbeit mit dem Strahleninstitut „BELRAD“ in Minsk (Leitung Nesterenko Alexej) wurde bei allen in Tirol weilenden Kindern u. Betreuern die Ganzkörperradioaktivität gemessen.

Während des Aufenthaltes in Tirol erhielten 113 Kinder u. Betreuer über 25 Tage ein Pektin-Präparat (Vitapekt) zur beschleunigten Ausscheidung des Radionuklids Cäsium 137.

Kosten des Tiroler Pektinprojektes 2011 : 2.082,- Euro

7.) Pektinprojekt in 2 Dörfern im Bezirk Rogatschow /Weißrussland:

Nachdem das Pektinpräparat Vitapekt seit heuer in Weißrussland wieder produziert wird, konnte das Pektinprojekt für Schulen in der Zone (nach einer Pause im Jahr 2008 u. 09) wieder fortgesetzt werden. In Zusammenarbeit mit dem Strahleninstitut „BELRAD“ in Minsk werden in 2 Dörfern (Bolschie Strelki und Zborov) 127 Schüler für die Dauer von 1 Schuljahr (Sept. 2011- Mai 2012) mit dem Pektinpräparat Vitapekt versorgt.

Kosten für das Pektinprojekt in den Dörfern: 1.368,- €

Beide Projekt werden dankenswerterweise von der Umweltwerkstatt GmbH Landeck finanziert

8.) Finanz. , materielle u. medizin. Unterstützung von zahlreichen Familien

in Minsk und den Dörfern der verstrahlten Zone von Weißrussland

9.) 17. Gastelternreise nach Weißrussland von 9.-16. Mai 2011

1 Tiroler Gruppe (heuer 3 Teilnehmer) besuchte heuer die Städte Minsk u. Rogatschow, sowie 6 Dörfer in der verstrahlten Zone des Bezirkes Rogatschow.

Die Kosten für Organisation, Flug u. Aufenthalt wurden (wie bei allen vorherigen Reisen) von den Teilnehmern zur Gänze selber getragen.